



Kostenübernahme

Die Kosten der Behandlung werden von den privaten Krankenversicherungen in den meisten Fällen übernommen. Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich in der Regel nicht an der Erstattung dieser individuellen Gesundheitsleistung. Diese Leistung wird nach der Gebührenordnung für Ärzte mit Ihnen persönlich abgerechnet.

Unser Ärzteteam

Wir Kollegen der OrthoMainfranken und unsere Mitarbeiter stehen für Sie an 2 Standorten in allen Bereichen der Orthopädie und Unfallchirurgie bis hin zur speziellen orthopädischen Chirurgie, Rheumatologie, Sportmedizin, Osteologie und Schmerztherapie mit Rat und Tat zur Seite. Wir bieten Ihnen ambulante und stationäre Behandlungen an. Sprechen Sie uns einfach an.

Bewegung ist die beste Medizin!

Bei Anmeldung, Terminvergabe oder Fragen zur Eigenblut-Therapie beraten wir Sie gerne. Wenden Sie sich bitte an unsere Praxismitarbeiter.

STANDORTE WÜRZBURG

Ortho-Mainfranken

Bismarckstraße 16 | 97080 Würzburg

Tel 0931 - 35 45 00

Fax 0931 - 35 45 0 - 15

wuerzburg@ortho-mainfranken.de

MVZ Ortho-Mainfranken

Augustinerstraße 6 | 97070 Würzburg

Tel 0931 - 52 82 9

Fax 0931 - 52 82 6

mvz@ortho-mainfranken.de

STANDORT KITZINGEN

Ortho-Mainfranken Kitzingen

Schrankenstraße 10 | 97318 Kitzingen

Tel 09321 - 43 00

Fax 09321 - 241 16

kitzingen@ortho-mainfranken.de

www.ortho-mainfranken.de

Sprechzeiten

Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Freitag nachmittag und Samstag: Komfortsprechstunde



Eigenblut-Therapie

ACP = Autologes Conditioniertes Plasma



Ortho-Mainfranken

Gemeinschaftspraxis für Orthopädie
und Unfallchirurgie

Würzburg · Kitzingen



Kurze Blutentnahme aus der Armvene.



Injektion der körpereigenen Wirkstoffe in die betroffene Region.



Der Heilungsvorgang kann unterstützt und erleichtert werden.

Wie wirkt die ACP-Therapie

Aus der Vene wird 15 ml Blut entnommen, zentrifugiert und der Überstand als autologes Plasma gewonnen. Dieses Plasma beinhaltet Thrombozyten (Blutplättchen), welche wichtige Wachstumsfaktoren freisetzen. Diese Wachstumshormone leiten am Ort der Injektion Selbstheilungs- und Regenerationsprozesse ein. Sie initiieren den Wiederaufbau des verletzten Gewebes und hemmen schmerzhafte Entzündungsvorgänge.



Wann wird ACP eingesetzt?

Arthrose

- Arthrosen mit Knorpelschädigung Grad I bis III an großen und kleinen Gelenken der Extremitäten und auch an Wirbelgelenken

Sportverletzung

- Frische Muskelfaser-Risse
- Rupturen und Teilrupturen von Bändern (Knie- und Sprunggelenk)
- Nach Operationen an Sehnen und Bändern, Knorpeloperationen, Meniskus-Refixationen

Chronische Sehnenentzündung

- Epicondylitis humeri radialis = „Tennisarm“
- Patellaspitzensyndrom
- Achillessehnenreizung

Fazit

Mit der ACP-Therapie steht uns eine vielversprechende Therapieoption zur Beschleunigung der Heilungsvorgänge zur Verfügung. Nebenwirkungen sind bei dieser Methode kaum bekannt. Es wird nur körpereigene Substanz verwendet und das Handling ist sowohl für Arzt als auch Patient einfach.

Wir führen die ACP-Therapie in der Regel einmal pro Woche an den entsprechenden Sehnenansätzen bzw. Gelenken durch und empfehlen aus unserer Erfahrung einen Zyklus mit 5 Injektionen.

